

MONTAG, 13. OKTOBER 2014

# Thüringer Allgemeine

EICHSFELD

## Straßenfreigaben in Rüdigershagen und Mengelrode

08.10.2012 - 17:45 Uhr

Das Land wird auch in den kommenden fünf Jahren nicht all seine Straßen im Eichsfeld in Schuss bringen können. Diese bittere Einsicht transportierte am Montag Franz Rohmund, Leiter des Straßenbauamtes Nordthüringen, bei einem doch angenehmen Ereignis: der Freigabe der erneuerten Route zwischen Mengelrode und Streitholz.



Fiona und Leandro haben das Bändchen für die Straßen in Rüdigershagen durchgeschnitten. Foto: Natalie Hüniger

Rüdigershagen/Mengelrode. Auch diese 1,8 Kilometer waren einmal im Besitz des Landes und wurden von Jahr zu Jahr maroder. Am Ende konnte sie Baufachmann Michael Zech nur noch als "schollig" bezeichnen. Weil das Land aber nicht in der Lage war, dem Streckennetz Herr zu werden, übertrug es rund 65 Kilometer seiner Straßen an den Landkreis. Versüßt mit dem Versprechen, bis zu einem bestimmten Zeitpunkt 90 Prozent an Förderung hinzuzulegen, wenn der Landkreis saniert. "Wir wollen natürlich möglichst viel von dem Geld abschöpfen", erklärte Gerald Schneider von der Kreisverwaltung. Daher habe man die Straße nach Neuendorf schon ertüchtigt, aktuell sind die Strecken Günterode - Glasehausen, Schachtebich - Freienhagen sowie Mackenrode - Weidenbach im Bau.

### Mehrere Bauvorhaben im kommenden Jahr

Für kommendes Jahr plant man auch die Sanierung zwischen Landesstraße und Wilbich, Ershausen und Lehna, Bernterode und Krombach, Rüstungen und Schwobfeld - wenn es die Kassenlage erlaubt. "Damit wäre die Hälfte der Straßen, die wir übertragen bekamen, saniert", so Schneider. Er rechnet damit, dass die erneuerten Straßen mehrere Jahrzehnte halten, so auch zwischen Mengelrode und Streitholz. Dort zeigten sich die Ortsteilbürgermeister froh über den geglückten Bau. Selbst Pfarrer Josef Beykirch ist begeistert. Muss er doch mit seinen sechs Gemeinden häufig hier umherfahren.



Gerhard König aus Streitholz, Jenna, Landrat Werner Henning und Edgar Kahlmeier aus Mengelrode geben die Kreisstraße frei. Foto: Thomas Müller

werde.

Das nun abgeschlossene Projekt kostet 790.000 Euro, wovon der Freistaat noch einmal 640.000 Euro übernahm - und sich damit der Verantwortung für künftige Zeiten entledigte. Landrat **Werner Henning** (CDU) zeigte sich betrübt, dass man nun zwar die neu erworbenen Kreisstraßen instand setzen könne, aber viele deutlich wichtigere Landstraßen in erbärmlichen Zustand blieben, etwa zwischen Heiligenstadt und Großtöpfer, Günterode und Teistungen oder bei Kella. Dagegen konnte der Landesbedienstete Franz Rohmund nichts einwenden. 250 Kilometer an Landesstraßen seien tatsächlich noch zu sanieren. Und das dauere angesichts der finanziellen Lage noch länger.

Bevor die vierjährige Jenna Ziegler aus Uder (ihr Opa Günter Werner wohnt in Streitholz) mit einer Schere das Band durchschnitt und damit die Straße freigab, lobte Bürgermeister Detlef Lesser noch die "unkomplizierte Zusammenarbeit" mit der Baufirma Bauer und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass es nun für die Anwohner der "Langen Reihe" in Mengelrode ruhiger

Ein Bändchen durchgeschnitten haben am Montag auch Fiona und Leandro in Rüdigershagen. Mit dem ganzen Kindergarten waren sie gekommen, um bei der Einweihung von Wasserstraße, Brückengasse, Lädenberg und Kirchstraße dabei zu sein. Die Bauarbeiter, die

von den Kindern während der neun Monate Bauzeit stets neugierig beäugt wurden, bekamen goldene Pflastersteine geschenkt. Auch, weil sie die Knirpse wenn nötig über die großen Pfützen getragen haben. Natürlich freuten sich auch die Familien der Kinder, dass die Straßen nach der Dorferneuerung so schön geworden sind.

Ortsbürgermeister Martin Lauterbach dankte allen für das Verständnis und rief dazu auf, jetzt auch ein bisschen neue Farbe an die Fassaden zu bringen und die neuen Grünanlagen zu pflegen. Ohne den Zusammenschluss mit Niederorschel wäre so ein Bauprojekt nicht möglich gewesen, betonte Lauterbach. Bürgermeister Hans Dannoritzer hörte das gern und meinte, es werde den Rüdigershagenern jetzt wohl nicht leicht fallen, ihm noch Straßen zu zeigen, die große Schlaglöcher haben.

Thomas Müller/Natalie Hüniger / 08.10.12 / TA  
Z81CA8H470186